

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 11 (1935)  
**Heft:** 37

**Artikel:** Die Familie am Eigergletscher  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-755454>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Die Familie am Eigergletscher



Der Schützenverein Eigergletscher ist wohl die höchste Schützengesellschaft Europas. Nächstes Jahr kann er sein dreißigjähriges Bestehen feiern. Hier oben können die Schützen ihre Übungen nicht am Sonntagnachmittag abhalten, denn der Sonntag bringt für alle Bahnhofstelten vermehrte Arbeit. Während des Sommers sind auch die abendlichen Schießübungen eingestellt, denn das Vieh auf den umliegenden Weiden ergriff jeweils aus Angst vor der Knallerei die Flucht und raste in Abgründe.



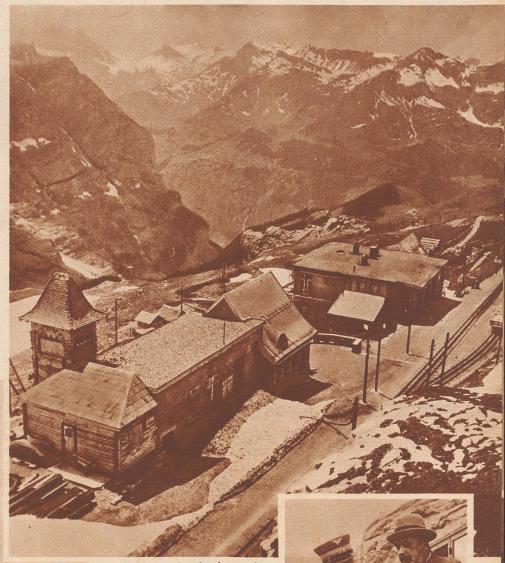
Im Verwaltungsbüro wird für die Familie des Direktors, für die Angestellten und Bahnarbeiter gekocht. Am Mittagstische sitzen der Bahnmeister, zwei Bürofräulein und die Stifte.



Die Lehrerin der Eigergletscherschüler ist mit zwei ihrer obligaten Schüler und zwei Ferienkindern ins Schwimmbad Wengen gegangen. Alle können gut schwimmen. Wenn sie sich auf den Heimweg machen, müssen sie sich mit dicken Mänteln beladen, denn droben auf dem Eigergletscher hat es in den letzten Augusttagen bereits geschneit.



Das ist Fräulein Hedy Burken, die Posthalterin. Die Direktion in Bern hat sie vom 23. Mai bis zum 30. Oktober von Erlach nach Eigergletscher versetzt. Sie besorgt die Post und den Telegraph. Am Sonntag macht sie immer große Ausflüge. Sie passt sehr gut in die Gegend, und ein stiller Verchter meinte: Das ist die Schönst i der ganze Gaget.



Die Station Eigergletscher. Auch im Sommer liegt da oben immer etwas Schnee. Wenn es warm ist, Tal Regen und kalte Winde zur Folge hat, bringt den Leuten am Eigergletscher bereits ein heftiges Schneegeschober, so daß die winterlichen Überreste nie ganz schmelzen können.



Rechts: Der Direktor der Jungfraubahn, Dr. h. c. Litschi, im Gespräch mit dem Stationsvorstand von Eigergletscher.

waltungsgebäude sind nun nicht allein die Büros, sondern auch eine Bibliothek, ein Wohn- und Speisezimmer und ein Schulzimmer untergebracht. Eine Lehrerin aus dem Tale gibt drei Schülern, Kindern von Jungfraubahnbeamten, Unterricht. Im Verwaltungsgebäude wird für die Familie des Direktors und für alle ledigen Angestellten der Jungfraubahn gekocht. Eine Schmiede, Lebensmittelmagazin, das Postbüro, eine Bäckerei und das große Eigerhotel, das von Skifahrern und Touristen aus aller Welt als Ausgangspunkt für Touren benutzt wird, das sind die anderen Gebäude, aus denen sich die Kolonie am Gletscher zusammensetzt. Hier zählt die Eigergletscherfamilie etwa hundert Kope. Ein Lehrer, eine Lehrerin und ein Kind aus Bern gehen weiterhin, aber nicht einzeln. Während des Sommers ist ja einständiges Kommen und Gehen von Touristen und Gästen. Das Sommerskirennen auf dem Jungfraujoch und die Augustfeier, das sind wohl für die Eigergletscherfamilie die bedeutendsten Ereignisse des Jahres. Dann gibt es da oben auch ein Grünspießchen mit Preisverteilung, eine Veranstaltung, auf die Europa's höchste Schützengesellschaft sehr stolz ist.

Die Lehrerin am Eigergletscher gibt ihren drei Schülern Turnstunde.

AUFNAHMEN VON PAUL SENN